



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
107 (1897)**

10 (11.1.1897)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-69531](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-69531)

General-Anzeiger



Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2672.
Abonnement:
60 Bg. monatlich,
Bringerlohn 10 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postaufschlag
M. 2.30 pro Quartal.
Interesse:
Die Coloni-Zelle 20 Bg.
Die Familien-Zelle 60 Bg.
Einzel-Nummern 5 Bg.
Doppel-Nummern 10 Bg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(107. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Lesende und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

Verantwortlich:
Dr. G. Wagner,
für den lokalen und von Theil
Dr. G. Wagner,
für den literarischen Teil.
Karl Kappel,
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Wagner'schen Buch-
druckerei.
(Erste Mannheimer Topographi-
Kunst.)
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.
Herausgeber in Mannheim.

Nr. 10.

Montag, 11. Januar 1897.

E 6, 2

(Telephon-Nr. 218.)

Der Kaiserliche Erlaß über das Duell.

Aus dem veröffentlichten Kaiserlichen Erlaß ist eines mit großer Deutlichkeit zu ersehen: Das Bestreben, die Duelle zu verhindern, und bei Streitigkeiten einen unblutigen Ausgleich herbei zu führen. Ein Duellverbot ist darin nicht enthalten, wohl aber ist sehr viel von „Standesehre“ vermerkt, und deshalb wird der Kaiserliche Erlaß die öffentliche Meinung nicht in dem Maße berühren, als es sonst wohl der Fall wäre. Ob durch die Cabinetsordre die Duelle auch nur an ein Mindestmaß zurück führt werden, muß die Zukunft lehren. Zunächst ist immerhin zu wünschen, daß diese Cabinetsordre, die sich an die Preussischen Offiziere richten, auch durch entsprechende Anordnungen für die Contingente der übrigen Bundesstaaten Geltung erlange, damit die Einheitlichkeit des Deutschen Heeres auch darin gewahrt werde.

Die Probe, welche mit der Cabinetsordre gemacht wird, dürfte erst nach Jahr und Tag zu beurteilen sein; in der ersten Zeit wird es nämlich mit der „Standesehre“ viel häufiger, als vermerkt werden, sich zu verhalten, als später, wenn die Verordnungen wieder ein wenig in Vergessenheit geraten sein wird. Es liegt dies in der Menschennatur, zumal bei Geboren, deren Uebertretung nicht mit Gefahren verbunden ist. So lange es bei uns kein Duell-Verbot auch für die Armee gibt, so lange es eine „Standesehre“ gibt, wird dem Uebelstand nicht abgeholfen werden, daß einzelne Berufstätige sich einem blöden Gebrauch fügen würden, wollten sie nicht als Feige gelten und dann erst recht Mißgunst, Ansehen und Ehre verlieren. Wir haben, wie es scheint, noch einen weiten Weg zurückzulegen, ehe gewisse Begriffe geklärt werden. Inzwischen wollen wir unsere Aufmerksamkeit dem wohlwollenden Geist der Cabinetsordre widmen, zu deren Publikation fraglos die letzten aufregenden Vorfälle beizutragen eingewirkt haben. Einer Ergänzung wird die Cabinetsordre auf strafrechtlichen Gebiete bedürfen. Binding, der heutzutage Strafrechtslehrer, hat in diesen Tagen einen ausgerechneten Aufsatz über Zweikampf und Ehrengerichte in der „Deutschen Juristenzeitung“ veröffentlicht. Er bemängelt nicht nur die deutliche Uebung bei der Begründung, sondern auch die Unzulänglichkeit der Strafbestimmungen. Er fährt aus: „Das Duell ist eine Form, der sich die größte Gemeinheit genau geade so gut bedienen kann, wie eine edle Stimmung. Die Gerechtigkeit hat solchen Kampf nach seinem Inhalte, nicht nach seiner Form zu wägen. Wir Juristen nennen jede vorsätzliche widerrechtliche Tötung Mord, wenn sie mit Ueberlegung verübt ist. Die Tötung im Duell kann ganz echter Mordfall sein. Ihr Uebel hat die Forderung seines Gegners, dem er im Gebrauch der Waffen weit überlegen ist, absichtlich provocirt, um ihn unter Wahrung sogenannter ritterlicher Formen ins Jenseits zu befördern. Das ist ihm gelungen.“

Wer eine gesunde Ehe zerstört und dem Ehrenmanne die Frau überführt oder entführt hat, trägt seine Schändlichkeit dadurch, daß er demselben Manne die Kugel durch das Herz schießt. Was schießt am Mord? Wo bleibt die Ehre solchen Kämpfers? Auf das Schloß gehört er und nicht in ritterliche Haft! Vielleicht aber weiß man — um den „Mord“ zu leugnen — auf die Verabredung der Kämpfer, auf die eventuelle Einwilligung derselben in den Kampferfolg hin? Gewiß wird unter Umständen daraus Rücksicht zu nehmen sein. Wo man uns denn aber das Gesetz, wenn zwei Schandbegleiter in der Hand, mit ihren Schwertschlämmern auf Tod auf und Leben zu kämpfen, und der eine den andern vorsätzlich tödtet? Auf Grund des Mordgesetzes (§ 211) ist er zu verurteilen, obgleich jene Einwilligung ebensoviele feilt wie beim Zweikampf mit den geschäftlichen Duellwaffen.“ Binding verläßt, daß jede besondere Strafbestimmung über das Duell beizubringen werde; dafür soll bei den Strafvorschriften über Tötung und Körperverletzung der Richter ermächtigt werden, wegen der Einwilligung des Verletzten auf eine mildere Strafe zu erkennen. Auch soll jeder Beamte und Offizier, der eine Forderung annimmt, als unwürdig Amt und Stelle verlieren. Die Vorschläge werden einer ernsten Prüfung, ebenso die Frage, ob nicht die Zuständigkeit der Militärgerichte für den Zweikampf aufgehoben und seine Aburteilung in jedem Falle den bürgerlichen Strafgerichten überwiefen werden sollte.

Der Vatikan beim Jahreswechsel.

Papst Leo XIII. hat sich in früheren Jahren den Ruf eines klugen Diplomaten erworben. Er ist aber in letzter Zeit bewährt hat, darf man behaupten. Am Beginn seines Pontifikats herrschte die Ansicht, daß er nur widerwillig und zum Schein die Erbschaft Pius IX. gegenüber dem italienischen Nationalstaate anträte, daß es ihm widerstrebe, eine schließlich ausichtslose Rolle weiterzuspielen, er vielmehr die erste beste Gelegenheit ergreifen werde, um auf der Grundlage einer zweifellos gesicherten Unabhängigkeit und Unverletzlichkeit des heil. Stuhles ein belebendes Verhältnis zum Königreich Italien herzustellen. Eine solche Gelegenheit hat sich ihm wiederholt geboten, und je unbedeutender sich die Thatfache herausstellte, daß das Ansehen des Papsttums nach dem

Verluste der weltlichen Herrschaft stetig gewachsen war, um so mehr erwartete man doch er sie bemühen würde. Aber man hat sich vollständig getäuscht; jedesmal, wenn ein Anlauf zur Verbesserung gemacht schon, endete die Sache mit der Hervorkehrung des Harnen non possumus. mit der Rückforderung der vollen weltlichen Herrschaft. Und es scheint, als ob Leo XIII. mit dem wachsenden Alter seinem Vorgänger immer ähnlicher geworden wäre. Seine soeben geyentlich des Jahreswechsels abgehaltenen Ansprachen, namentlich diejenigen an die ehemaligen päpstlichen Offiziere, klingen ganz, als sähe Pius IX. noch heute auf Petri Stuhle. Der peinliche Eindruck, welchen die italienische Regierung davon empfangen mußte, ist in der Presse derselben in lebhaftem Ausdruck gelangt. Höchst interessant ist nun aber, wie dem gegenüber die ionangeborenen Blätter des ultramontanen Ultramontanismus verfahren. Weit entfernt, es beizustimmen zu finden, wenn die Organe des Königtums Italien in jener Zueinander eine Herausforderung erblühen, entrüsten sie sich über den Inhalt der Ausübung eines angeblich einpartei und fälschlich aufgedauhten Vorganges, dessen Thatsächlichkeit insofern selbst durch die echt jesuitische Erklärung des vatikanischen Observatore Romano nicht in Abrede gestellt wird. Die alte Geschichte vom Wolf und Lamm. Dies Anweilungs- und Berührungsmomente wird zwar durch die Auffassung, welche die schärfere Richtung in der kirchlichen Publizistik betreffs der Verurteilungen des Pius IX. erkennen läßt, erheblich erschwert. So erklärt z. B. ein hervorragendes Organ der belagerten Ultramontanen in jubelndem Tone und heraus, der Papst habe zum ersten Mal die Verantwortung einer bewaffneten Intervention durchblicken lassen. Aber um so bezeichnender ist es, wie z. B. die Köln. Volksz. sich abmüht, zu versichern und zu beweisen, daß gar nichts Neues und Ungewöhnliches geschehen sei. Woher dieser Bewunderungsbeifer unserer Zentralszene? Zum Teil mag er sich aus der Besorgnis erklären, daß eine durch den Papst verschütete Erklärung des europäischen Friedens der deutschen Regierung Widerstand gegen die Zuverlässigkeit der ultramontanen Partei als Stütze ihrer auswärtigen Politik einfließen müßte. Vor allem aber darf man über zut sein, daß die energische Sprache der italienischen Regierungsspreche den besonnenen unter den ultramontanen Politikern wie ein jäher Saueck in die Stirn der gesehen ist. Man hat erkennen müssen, daß unbedenken Offenerzigkeiten Pius XIII., wie die leicht zu begreifen, Licht in einer ernstlichen Veranschaulichung der Lage des Papsttums führen könnten, in einem Augenblicke, wo die einzige Verbesserung dieser Lage, welche verständiger und aufrichtiger Weise überhaupt in Aussicht genommen werden kann, mehr als je erreichbar schien. Diese einzige Verbesserung würde in einer internationalen Garantie der vollständigen Freiheit und Unabhängigkeit des Papsttums durch einen von Italien zu leistenden materiellen Dotation des elden bestehen. Das italienische Garantegeschäft gewährt in dieser Beziehung so ziemlich Alles, was billigerweise gefordert werden kann, aber es kann jederzeit durch die italienische Gesetzgebung geändert bezw. beseitigt werden. Man muß zugeben, daß von päpstlicher Seite darin mit Recht die nötige Sicherheit vermerkt werden kann; auch kann man es verstehen, wenn der Papst die ihm in dem Gesetze ausgedrückte Jahresrente von 3 225 000 Lire nicht annimmt. Ganz anders würde offenbar die Lage des päpstlichen Stuhles sein, wenn dies Alles unter die Garantie der Päpste gestellt würde. Die Hoffnung schien nicht ausgeschlossen, daß unter dem Ministerium di Rudini zu einer solchen Entwicklung zu gelangen sein würde. Statt dessen nun plötzlich eine Wendung, welche eher die Befürchtung der Aufhebung des Garantegesetzes nachzulegen scheint! Früher machte man sich aus einer derartigen Veranschaulichung nicht viel, weil man sich darauf verließ, daß die italienische Regierung angesichts der europäischen Lage die Aufhebung nicht wagen würde. Die europäische Lage hat sich aber unter diesem Gesichtspunkte nicht unwesentlich geändert, und so stünde denn, wenn sich der Papst über das Vergnügen des herausfordernden Selbstkräftels gestatten wollte, in der That nicht wenig auf dem Spiele. Da um muß es sich Leo XIII. gefallen lassen, von seinen eigenen Vereinen verweigert zu werden.

Do es übrigens von Seiten der großen Staaten klug wäre, dem Papsttum, dieser anspruchsvollsten aller Mächte, eine völkerrrechtliche Stütze zu gewähren und damit zugleich eine Quelle künftiger Streitigkeiten unter einander selbst zu eröffnen, ist fraglich.

Deutsches Reich.

Zu den Bestimmungen über die Ehrenräthe der Offiziere vom 1. Januar wird dem D. C. von militärischer Seite geschrieben: In einer Besprechung der Bestimmungen zur Ergänzung der Einführungsordre zur Verordnung über die Ehrengerichte kommt ein Blatt zu der Behauptung, daß nun zwar nicht mehr der Ehrentath, wohl aber die Ehrengerichte den Offizier zum Zweikampf zwingen könnten. Das Blatt schließt dies aus Art. 11 2 der Bestimmungen, die sagt, daß der Ehrentath nach Aufklärung des Sachverhalts erklären kann, daß er sich nach Lage der Sache außer Stande sehe einen Ausgleich vorzuschlagen.

Daß vielmehr ein ehrengerichtliches Verfahren notwendig sei, und aus dem Passus aus der Verordnung über die Ehrengerichte vom 2. Mai 1874: „Denn ein Offizier, der im Stande ist, die Ehre eines Kameraden in frevelhafter Weise zu verletzen, werde ich ebenso wenig in meinem Heere dulden, wie einen Offizier, der seine Ehre nicht zu wahren weiß.“ Es zeigt eine beträchtliche Unkenntnis des Inhalts der Verordnung über die Ehrengerichte, wenn angenommen wird, daß die Ehrengerichte einen Offizier zum Zweikampf zwingen können. In dieser Verordnung ist nämlich ausdrücklich gesagt, wie der Spruch eines Ehrengerichts lauten kann:

- 1) auf Unzuständigkeit,
- 2) auf Vervollständigung der Akten,
- 3) auf Freisprechung,
- 4) auf schuldig der Gefährdung der Standesehre unter Beantragung der Ertheilung einer Warnung,
- 5) schuldig der Verletzung der Standesehre unter Beantragung der Entlassung mit schlichtem Abschied,
- 6) schuldig der Verletzung der Standesehre unter erschwerenden Umständen unter Beantragung der Entfernung aus dem Offiziersstande.

Wo ist in diesen Sprüchen auch nur eine Spur, die darauf deutet, daß ein Ehrengericht einen Offizier zum Zweikampf zwingen kann? Wenn der Ehrentath, wie oben gesagt erklärt, daß ein ehrengerichtliches Verfahren stattfinden müsse und der Kommandeur diese Erklärung bestätigt oder sie fernerhin an den Gerichtsherrn meldet, so gibt es dagegen keine Berufung. Das ehrengerichtliche Verfahren wird erfolgen bei Beleidigungen, die einen Ausgleich nicht möglich erscheinen lassen. Das Ehrengericht demüthigt sich dann des Sündigen, und durch den vom König beauftragten Spruch des Ehrengerichts, der bis zur Entfernung aus dem Offiziersstande lauten kann, wird dem Beleidigten Genugthuung ohne Zweikampf. Fordert er trotz dieser Genugthuung den Beleidiger, so setzt er sich dem sofortigen Verzicht an den König aus, der ihn, neben der gesetzlichen Strafe, die ihn durch ein Kriegsgericht trifft, zur Disposition stellen, also seine militärische Laufbahn beendigen kann, bei denen sich ein Offizier, auch nach der durch den Spruch des Ehrengerichts erhaltenden Genugthuung, der letztgenannten Gefahr aussetzt, den Beleidiger zum Zweikampf fordert, ist zweifellos, nie und nimmer aber kann ihn das Ehrengericht dazu zwingen. Erkennt das Ehrengericht auf Entfernung aus dem Offiziersstande, so ist dem Schuldigen damit die Satisfaktionsfähigkeit genommen; ein Ehrengericht kann dem Beleidigten dann sogar verbieten, einen Zweikampf mit demselben einzugehen.

Belgien.

Brüssel, 8. Jan. Der Generalstab der Arbeiterpartei erließ vor Kurzem einen Aufruf an alle sozialdemokratischen Vereine im Lande, angesichts der jüngsten Ereignisse in der Frage der Heeresreform und der realistischen Absichten der Regierung eine thätige Propaganda zu entfalten, zu welchem Zweck die Partei das Blatt „Le Courrier“ wieder erscheinen lassen werde. Nachdem die Vorziehung, die im nächsten Monat stattfindet, schon Aufhänger zu Verhandlungen in den einzelnen Ortsvereinen geben soll, würde am 15. August eine allgemeine sozialdemokratische Kundgebung gegen das bestehende Sozialsystem stattfinden. Heute ist nun der Antwerpener Matin ausföhrliche Duille mit, die Regierung habe von ihren Beamten Mittelungen erhalten, wonach eine größere sozialistische Kundgebung für nächsten Monat im Hannegan vorbereitet wird. Es soll den Mitgliedern eingeschrieben werden, sich nicht an dem Geschehen der Vorziehung und Aushebung zu betheiligen, wobei sie von den Anstaltsverhältnissen, die zu dem Zweck von den Führern „mobilisirt“ würden, kräftig unterstützt würden. Man befürchtet namentlich die Folgen der unter den Vorans herziehenden Ereignisse. Die Staatsoffiziere der Antwerpener Garison haben bereits Befehl erhalten, gegenwärtig sich für einen Abmarsch der Truppen nach dem Hannegan bereit zu halten. Das genannte Blatt fügt hierzu, die anständigen Kundgebung unter den Arbeitern komme nicht übertrafend, sie sei vielmehr eine Folge der Politik der Regierung in der Heeresfrage. — Der hiesigen „Reforme“ zufolge findet am nächsten Sonntag eine außerordentliche Tagung des Verbandes des belgischen Bergleute in Charleroi statt. Es handelt sich um eine Besprechung der Lage des Kohlenmarktes mit Bezug auf die Lohnsätze, und es scheint beabsichtigt zu sein, einen allgemeinen Ausstand zu julitten, falls den Bergleuten nicht sehr bald eine Lohnerhöhung bewilligt würde.

Italien.

In Sachen Aethypten. Der mit der Heerführung der italienischen Soldaten aus Aethyptische Gefangenenshaft beauftragte Major Rerazzini sollte von Anfang an nur kurze Zeit in Rom verweilen, um Bericht zu erstatten und neue Weisungen zu erhalten. Nachdem dies geschehen, geht er jetzt auch sofort nach Aethypten zu, begleitet von den Mitgliedern des Generalstabsauschusses, der zusammen mit aethyptischen Unterhändlern sofort seine Arbeiten beginnen soll. Zweiteilnahme werden diese Arbeiten nicht die geringsten diplomatischen Schwierigkeiten mehr bereiten, da es sich ja bei dieser Grenze Handlung nicht um kleine Details handelt, sondern um eine Überzeugung vorhanden ist, alle Wünsche zu befriedigen. Das Wesentliche ist ja zudem bereits festgelegt. Von dem, was Major Rerazzini über seinen Aufenthalt am aethyptischen Königshof erzählt hat, ist das Bemerkenswerteste, daß Menelik und seine Gemahlin Taitu sich den Europäern sehr zugänglich erwiesen und ihnen das größte Entgegenkommen gezeigt haben. Die Königin Taitu soll die in Italien verbreiteten Bilder nicht ohne Grund ansehen, wie es die in Italien verbreiteten Bilder vermuthen liegen. Sie sei durchaus nicht feindselig und

beide zwei funkelnde Augen, deren Glanz mit dem der Sonne weite...

Rom, 6. Jan. Trohden die parlamentarische Session seit den Weihnachtsferien geschlossen ist, wird dennoch hinter der Scene...

Türkei.

Der Konstantinopler Berichterstatter des Pafler Journal will aus sicherer Quelle erfahren haben, das Russland...

Cuba.

Man schreibt aus Haveld, 6. Januar: Man kann nicht behaupten, das die Stimmung hier, trotz der angeblich so günstigen Nachrichten aus Cuba...

Borgeden nicht entziehen, und so dürfte er, trotzdem eine Ministerkrise...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 11. Januar 1897.

Hofbericht. Am Donnerstag empfing der Großherzog in Schloß Baden den Generalintendanten Dr. Böttlin...

Verlegungen und Ernennungen. Der Großherzog hat den Vorstand des Hauptstaatsamts Freiburg, Finanzrat Karl Schäfer...

Prüfung der Fortkandidaten. Auf Grund der im Dezember 1896 vorgenommenen Staatsprüfung im Fortfache sind folgende Fortkandidaten...

Befähigt hat der Großherzog die auf Professor Dr. Hof in gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr 1897/98.

Zur Alters- und Invaliditäts-Versicherung. In neuerer Zeit mehren sich die Fälle, das Versicherungsanstalten Ansprüche auf Verhütung der Hälfte von Invaliditäts- und Altersversicherungsbeiträgen...

Regulierung des Rheins. Aus Berlin wird gemeldet: In dem Etat der Bundesverwaltung sind eingestellt für die Regulierung des Rheins...

Patent-Liste badischer Erfinder. Angemeldet von: Julius Dillendran, Mannheim: Regulirvorrichtung für Wasserfälle.

Ein Antrag zur Errichtung eines Schffel-Denkmal in Säckingen wird von einem Komitee erlassen. Der Antrag lautet: Es ist ein Jahrestag verfloßen, seit Joseph Viktor von Schffel ins Grab sank...

Die Spur der Schlange.

Roman von M. C. Braden. (Aus dem Englischen von E. H. D.)

Der nächste Zeuge war die alte Martha. Können Sie sich erinnern, den Angeklagten jemals früher gesehen zu haben? Die alte Frau setzte ihre Brille auf und sah den eleganten Monsieur de Marwood...

Nur sein möglicher Diener, der immer bei ihm war. Und als der Angeklagte das Haus verließ, fragte er, ob es erlaubt sei, den Garten zu besuchen? Die alte Martha sah ihn an und sagte: Ich habe ihn nie gesehen...

von Anregung und Nahrung für das so empfindliche Gemüth eines Schffel! Dazu jene schlichte und doch soviel sagende Inschrift auf dem Grabstein...

Ein interessanter Jagdunfall-Prozess. Professor Dr. Hammer Schmidt von Speyer hatte im Juli vorigen Jahres das Unglück, auf der Jagd von seinem Nimrod-Collegen, Gutsbesitzer und Tabakhändler Theodor Wichang von Speyer...

Mannheimer Alterthums-Verein. Am letzten Vereinsabend erkrankte Herr Prof. Caspari eine jährlich erscheinende Jubeldruckschrift durch seine Reisebilder aus Sicilien.

Die Generalversammlung der hiesigen Produzentenbrüder findet nunmehr laut der in der heutigen Nummer enthaltenen Annonce am Donnerstag, 14. Januar Nachmittags 3 Uhr statt.

Nicht weniger als 16 Punkte enthält die Tagesordnung der am Dienstag, 19. Januar stattfindenden Sitzung des Bürgerausschusses.

Lu vst, Mügeebg, und das Tu immer in meinem Ankleidezimmer schlüpf!

Weiter wissen Sie nichts mehr zu sagen? Nein.

Dann wurde seine Aussage, welche im Hospital zur Zeit des Gerichts über Marwood gemacht wurde, vorgelesen.

Die alte Martha sah ihn an und sagte: Ich habe ihn nie gesehen. Die alte Frau setzte ihre Brille auf und sah den eleganten Monsieur de Marwood...

Die Verteidigung hatte nur wenige Zeugen vorgeführt. Ein Franzose, der sich als Ritter der Ehrenlegion vorstellte, machte einen vergeblichen Versuch, ein Alibi zu beweisen...

Andere Zeugen erschienen, welche auslagten, den Angeklagten in Paris im Jahre des Mordes gekannt zu haben. Sie konnten nicht bestimmen sagen, ob sie ihn im November dieses Jahres gesehen hatten...

(Fortsetzung folgt.)

ordnung nicht in einem Tage bewältigt werden kann, hat man die Fortsetzung der Verhandlungen für Mittwoch, 20. Januar vorge-

Die Tabak'schen Feuer-Versicherungs-Gesellschaften mit welchen, wie wir der hiesige Vertreter mittheilt, in unserer Stadt bereits ein

Der Wiener Carneval lebt von Neuem auf. Mit großer Spannung sah man der ersten Generalversammlung des Wiener Carnevalvereins entgegen, der nach längerem Winterschlaf auf's

Stenographie und Schreibmaschine. Wie aus dem Inserat eines uneres Blattes ersichtlich, eröffnet die hiesige Gesellschaft

Stenographischer Verein am Mittwoch abends, war so außerordentlich

Stenographischer Verein am Freitag ab. Der Bericht des Vorstands

Körperverletzung. Der ledige Koch Winnewisser wurde

Buntes Feuilleton.

Einem inoffiziellen Vorfall aus Friedrich Dadas's Weimarer Zeit erzählt der Künstler in seinen eben erschienenen Erinnerungen

In letzter Nacht von Georg Künzinger auf der Straße 13 bis H 3

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Barometerstand, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung und Stärke, Niederschlagsmenge. Data for Jan 7, 10, 11.

Höchste Temperatur den 10. Januar + 3,0 °. Tiefste " vom 10. 11. Januar - 2,0 °.

Aus dem Großherzogthum.

Deibelberg, 8. Januar. Wegen der Errichtung einer Fabrik zur Herstellung photographischer Trockenplatten in Schlierbach

Fälzisch-Deutsche Nachrichten.

Deßfeld, 10. Jan. Zu dem Worte auf der Rännschweifer

Wienheim, 10. Jan. Eine Stenbalaffaire erregt nicht wenig

Darmstadt, 10. Jan. Von einem schönen Zug der Unerschlichkeit

Nachmittags wurde ich zur Audienz befohlen, auch eine der merk-

nachen Palms. Die verblühte dreizehnhundert Frau wurde bald

Die Unschuldigen müssen mit den Schuldnern leiden, beim Art.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Badisches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Die Vohengruinaufführung von gestern stand glücklicherweise auf einem weit höheren Niveau

Großer Sympathie, die sich in reichem Maße und vielen

Philharmonischer Verein. Die Vorschule des Philharmonischen

Freiwilligen Verein. Die Vorschule des Philharmonischen

Freiwilligen Verein. Die Vorschule des Philharmonischen

Professor Dr. Richter in Breslau, dem bekanntlich der Vorwurf des Plagiat gemacht worden war...

Die Bemühungen, Otto Ludwig's „Franklein von Seudert“ für die Bühne zu erhalten...

Generalmusikdirektor Schuch feiert im Mai d. J. 35. sein 50jähriges Jubiläum als Dirigent an der Dresdener Oper.

Die Premiere von Ibsen's „John Gabriel Borkmann“ findet Freitag, den 16. Januar im Frankfurter Schauspielhaus statt.

Die Erbauung neuer Kasernen.

Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuss eine neue Vorlage vorgelegt, in der es heißt: In der Sitzung vom 26. Juli 1896...

Im Sinne dieser Ermächtigung wurden die Verhandlungen mit dem Kriegsministerium...

Am 22. Juli 1896 dem Kriegsministerium das Resultat der Verhandlung...

Die Abschrift dieser Vorstellung wurde entsprechend dem Erlaß des Kriegsministeriums vom 12. Juni 1896...

Am gleichen Tag — 28. Juli — beschloß auf den Wunsch des Kriegsministeriums...

Dem verehelichten Stadtrat erwidert das Departement auf das gefällige Schreiben vom 26. Juli 1896...

Zu 1. Die Entscheidung über den Bauplatz für die geplanten Kasernen-Erweiterungen...

Zu 2. Die Abschätzungsergebnisse der von der Stadt f. B. käuflich zu übernehmenden Grundstücke...

Die Intendantur des XIV. Armeekorps, welche mit der weiteren Veranlassung beauftragt ist...

Wenn vor letzterer noch eine mündliche Verhandlung mit dem Herrn Oberbürgermeister angezeigt sein sollte...

Im Uebrigen darf zu dem Eingang erwähnten gefälligen Schreiben noch bemerkt werden...

Die in Ziffer 1 dieses Erlasses bezüglich des Platzes für die Kasernen-Erweiterungen...

Zusolge Beschlusses vom 18. September richtete deshalb der Stadtrat...

Darauf wurde dem Stadtrat aus dem Kriegsministerium, Militär-Oekonomiedepartement...

Eine weitere Entscheidung in der Platzfrage ist dem Stadtrat bis jetzt (Ende November) nicht zugegangen...

Die Verhandlungen wegen der Uebernahme der militärstatistischen Karte innerhalb der Stadt...

Am 18. October 1896 das Material über die vorgenommenen Arbeiten...

Table with 2 columns: Name of property and Value. Includes items like 'Hauptkassenschatz', 'Kavallerie-Regiment', etc.

Die neue Schätzung der in Betracht kommenden Grundstücke beträgt demnach insgesamt nur M. 1,964,658...

Der Stadtrat erblickt in dieser Preisüberhöhung ein dankenswerthes Entgegenkommen der Militärbehörden...

Von besonderem Einflusse auf die Entschließung des Stadtrats war dabei auch die Erwägung...

Was die Erhaltung der hiesigen Garnison anbelangt, so erwiderte die Intendantur des XIV. Armeekorps...

Die vorläufigen Verhandlungen mit der Militärverwaltung zur Uebernahme einer Uebernahmungsvereinbarung...

Der Stadtrat hat selbstredend f. B. den endgiltig entworfenen Kaufvertrag dem Kollegium zur Gutheißung...

Der Stadtrat stellt schließlich folgenden Antrag: Verehelicher Bürgerausschuss wolle der Erwerbung...

Zur Ableitung der Fäkalien in den Rhein. O. Heidelberg, 8. Jan. Der Umstand, daß mehrere oberdeutsche Städte...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Worms, 10. Jan. Schon in der letzten Sitzung der Stadtverordneten im alten Jahr war eine Frage gestellt worden...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 9. Jan. Die 62jährige alleinstehende Rentnerin ehemalige Lehrerin, Maria Gifford...

Verden (Sachsen), 9. Jan. Die Bigognespinnerei esling ist gestern Abends abgebrannt...

Melbourne, 9. Jan. Die Schiffsmaschinen nehmestorgern die Arbeit wieder auf...

Madrid, 9. Jan. General Weyler erhebt in ein hierher gerichteten Telegramm Einspruch...

Madrid, 9. Jan. Nach einer amtlichen Depesche von Manila schlug Oberst Barajas die Aufständischen am 2. d. M. ab...

Stockholm, 9. Jan. Die Regierung hat die Koffen zum Bau einer Eisenbahn zwischen Malmoe und Tralaborg...

Genève, 9. Jan. Im Laufe des gestrigen Fest wurden die liberalen und die radikale Parteifractions...

Havana, 9. Jan. Eine Vereinigung von Studenten im spanischen Kasino richtete an die Regierung...

Petersburg, 9. Jan. Das Gerücht, der bürgerliche Gesandte in Kopenhagen, Burmanow...

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers.“)

Berlin, 10. Jan. Die Versammlung Delegirter von fast allen preussischen Handelskammern...

Berlin, 10. Januar. Der russische Militärbevollmächtigte Engalischew begibt sich nach Paderborn...

Lübeck, 10. Jan. Der Dampfer „Tara“, dessen Ausbleiben von Kiel große Besorgnis erregte...

Berlin, 10. Jan. Dem Brande in den Dörfern Hens und 20 Häuser und 20 Ställe ein Haub der Flamme geworden...

Wien, 11. Jan. Heute feiert man in Wien das 70. Geburtsfest eines Habsburgischen Prinzen...

Sevilla, 10. Jan. Der Duvalaquiriti um 9 Meter über den gewöhnlichen Wasserstand...

Charleroi, 12. Jan. Die heute hier zusammengetretene Bergarbeiterversammlung der belgischen Bergarbeiter...

Madrid, 12. Jan. Nach einer hier eingegangenen Drachmeldung aus Newport...

Madrid, 10. Jan. Drahtberichten aus Manila zufolge hat sich die Lage dort erheblich gebessert...

London, 10. Jan. Die in der Association of Mines in Johannesburg vertretenen Goldminen hatten im Dezember v. J. einen Ertrag von 87,500 Unzen...

Wauscheter, 10. Januar. Balfour sagte in einer Rede, die er gestern Abend hier hielt...

Bombay, 11. Jan. Die Pest breitet sich rasch aus. In Carrawe kamen 52 Fälle vor...

Mannheimer Borse de-Wechenbericht. Trotz etwas ruhigeren amerikanischen Börsen...

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Groß. Badische Staats Eisenbahnen.

Die auf 1. Mai 1896 eingetragenen...

Bekanntmachung.

No. 170. Die Person des...

Bekanntmachung.

No. 171. Die Person des...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Bekanntmachung.

Zur Veranlassung des Bürger...

Stroh-Lieferung.

Auf dem Submissionswege...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer...

Volksbureauverein

Mannheim. Geschäftslokal: G 7, 41, II...

Verein

für klass. Kirchenmusik. Heute Montag Abend...

Musikverein.

Dienstag Nachmittag 3 Uhr Probe...

Mannheimer Börse.

Die Mitglieder der Mannheimer Börse...

General-Versammlung

am Donnerstag 14. Jan. a. c. Nachmittags 3 Uhr...

Gabelstetzer

Stenographenverein. Stundenplan.

Fortbildungskurs A: Montag u. Donnerstag...

Zahnarzt Stern

2 10/11 gegenüber dem Theater.

Treibjagd:

Große Hasen Fasanen, Wildenten, Rohe Straube...

Einige Anzahl Forderungen

gegen Baarzahlung öffentlich veräußert.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 12. d. M., Nachm. 2 Uhr...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Bekanntmachung.

Die Erhebung von Verbrauchssteuer in der Stadt Mannheim...

Ohne Concurrrenz:

Fertige Flaggen in allen Landesfarben...

J. Gross Nachf.

Mannheim. Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter...

Specialität Schiffsflaggen.

Couristen-Verein Mannheim.

Samstag, 16. Januar 1897, Anfang Abends 8 Uhr im Casino-Saal.

II. Stiftungs-Fest

(Familien-Abend mit Tanz) wofür wir unsere verehr. Mitglieder...

Verein für jüdische Geschichte

und Litteratur. Montag, den 11. ds. Mts., Abends präcis 8 1/2 Uhr...

Vortrag

des Herrn Professors Dr. Lehmann aus Heidelberg über: „Die Ethik des Talmud.“

„Die Ethik des Talmud.“

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder hierzu ergebenst ein.

Mehger-Gehülfsen-Verein.

Mannheim. Wir erlauben uns hiermit anzugeben, daß unser diesjährige...

BALL

nicht wie alljährlich im „Badner Hof“, sondern in dem festlich decorirten großen Saal des „Saalbau“...

Gesellschaft Stolze'scher Stenographen

Mannheim. Vereinslokal: Wittbacher Bierhalle, N 4, 11.

Militärverein Mannheim.

Unser Kamerad, Herr Johann Gottfried...

Codes-Anzeige.

Wachmann dahier, welcher den Feldzug 1870/71 mitgemacht...

Besonderen Erfolg

verschieden Geschäftsanzeigen im Mannheimer Adressbuch...

Die Geschäfts-Anzeigen

bilden zugleich eine Ergänzung der allgemeinen Textangaben...

Dankagung.

Für die in so reichlichem Maße erwiesene Teilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste...

Familie Kellenbenz.

Grosso Auswahl in Paletot-Futterstoffen, Serges. F 2. 9a.

Wein-Rosinen Georg Dietz, Telephon 559. a. Markt.

Echt pensylv. Petroleum in 5 Liter-Kannen...

Verlag des Mannheimer Adressbuchs 2 u. C 3. 7.



L. Steinthal, Wäschefabrik
D 3, 7, Mannheim D 3, 7
Dr. Lahmann's Reform-Hemden
und Hosen von 2 Mk. an.

Advertisement for Max Keller, including 'Solide Arbeit', 'Bette mit Bettladen', and 'Kleiner Kissen'.

Blutarme, Magenleidende, Genesende

Advertisement for 'Byrrh' (beer) with a list of distributors and agents.

1. Pariser Neuwaicherei
2, 4 Martin Finzer B 2, 4.
Specialität in feiner Herrenwäsche.

Advertisement for Joseph Kürschners Lexikalische Zwillinge, featuring a head diagram and list of languages.

Kaiser-Panorama, D 2, la.
Abbazia und Voloca
und Segel-Exerziten auf dem Moltke.

Advertisement for Emil Funcke, Zimmer-Thüren (rooms and doors).

Advertisement for Bäder (baths) and Friseur Urbach (hairdresser).

Hypotheken-Darlehen
Louis Jeselsohn, L 13, 13.

Zur gefl. Beachtung!
Heisse Herzen
Im bösen Scheine
Auf dem Wendenhofe

Petzoldt & Kloos
C 1, 1. Photogr. Manufactur C 1, 1.

Generalagentur für Baden.
Die Generalagentur einer alten Lebensversicherung-Gesellschaft...

Gr. Bad. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.
Montag, den 11. Januar 1897.

König Heinrich der Vierte.
(Wieder Tbeil)
Sitzige in fünf Akten von Emanuel Geibel...

Ergebnisse der Königlichen Soldaten, Reserveoffiziere...

Mittwoch, 13. Januar. 45. Vorstellung im Abonnement A.
Hänsel und Gretel.

Advertisement for Betten (beds) by L. Steinthal, Mannheim, listing various types like Plumeau and Kopfkissen.

Leonh. Wallmann
Spezial-Betten- und Ausstattungs-Geschäft.

F. W. Leichter, B 1, 5
Strümpfen und Tricotwaren
Sports- und Theater-Tricot.

Eltern,
diesem Ansehen...
Wäsche-Unterstücke...

Waschen und Bügeln
(Waschbügel)
angenehmen, sowie Vorhänge...

PATENT-
und Wasserdruck-Gefäße,
Kupferblech, Kupferblech...

Vertical text on the left margin, likely from an adjacent page.

Heirath.

30 Jahre alt, kath. dem ...

Einschen künstl. Zähne, Plombiren, Zahnreini- gen, Zahnziehen mit Jahnas 2c.

H. Stein 31, 5 Breitstr. 31, 5

Laubsäge - Holz pr. [Mtr. von M. I an ...

Nachhilfe-Unterricht in d. Französisch, Rechnen ...

Vorhänge werden gemessen und gemangt ...

5000 Mark auf erste Hypothek sofort gesucht ...

Sprachunterricht ertheilt gründlich in Französ- ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Spezerei-Regal kleiner, mit Schabracken ...

Schwarzer Pinscher, mit ...

Gesunden (10) Gesunden und bei ...

Verkauft Einzelner Schiffschuh ...

Verkauft ein gut rentables ...

Bauplätze in d. Langstraße ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Wahlhelfer-Neuegefallt mit ...

Maschinen gesucht. Zur ...

Gewandter Bauzeichner zu ...

Beretreter zum Besuche von ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Beretreter für eine ...

Miethegesuche Eine ...

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Miethegesuch 2 eventuell 3 gut möbl.

Schöner Eckladen für ...

kleine Ballstadtstraße 34, ...

zu vermieten A 6, 34 am Rhein, ...

zu vermieten B 6, 17 Sch. 2. Stock, ...

zu vermieten B 7, 4 4. Stock, ...

zu vermieten C 4, 2 Schillerstr., ...

zu vermieten C 4, 6 8. St., ...

zu vermieten C 3, 19 2. Stock, ...

zu vermieten C 4, 18 4. Stock, ...

zu vermieten C 7 7. Stock, ...

zu vermieten G 7, 10 ein ...

zu vermieten G 7, 11 4. Stock, ...

zu vermieten H 3, 13 1. Stock, ...

zu vermieten H 7, 1 8. Stock, ...

zu vermieten J 7, 17 7. Stock, ...

zu vermieten J 8, 35 3. Stock, ...

zu vermieten J 7, 19 7. Stock, ...

zu vermieten K 2, 19 4. Stock, ...

zu vermieten K 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten L 7, 6 6. Stock, ...

zu vermieten L 12, 10 10. Stock, ...

zu vermieten N 3, 17 3. Stock, ...

zu vermieten N 6, 3 6. Stock, ...

zu vermieten Q 7, 14 7. Stock, ...

zu vermieten Q 7, 14a 7. Stock, ...

zu vermieten T 5, 18 5. Stock, ...

Schöne Wohnungen im 3. und ...

zu vermieten T 2, 4 2. Stock, ...

zu vermieten L 4, 3 4. Stock, ...

zu vermieten L 4, 15 4. Stock, ...

zu vermieten L 11, 27 11. Stock, ...

zu vermieten L 14, 5 14. Stock, ...

zu vermieten L 16 16. Stock, ...

zu vermieten M 2, 7 2. Stock, ...

zu vermieten M 4, 7 4. Stock, ...

zu vermieten N 3, 5 3. Stock, ...

zu vermieten N 3, 9 3. Stock, ...

zu vermieten N 4, 6 4. Stock, ...

zu vermieten N 4, 24 4. Stock, ...

zu vermieten N 6, 6 6. Stock, ...

zu vermieten O 6, 1 6. Stock, ...

zu vermieten P 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten P 4, 15 4. Stock, ...

zu vermieten Q 4, 20 4. Stock, ...

zu vermieten Q 5, 17 5. Stock, ...

zu vermieten Q 5, 19 5. Stock, ...

zu vermieten Q 7, 13 7. Stock, ...

zu vermieten Q 7, 13 7. Stock, ...

zu vermieten R 7, 38 7. Stock, ...

zu vermieten S 1, 9 1. Stock, ...

zu vermieten S 3, 1 3. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...

zu vermieten S 4, 13 4. Stock, ...



Hofphotograph J. B. Ciolina, Mannheim, Planken D 3, 8.

Portraits, Kinder- und Gruppen-Aufnahmen, Platinotypen, Aquarelle, Vergrößerungen nach jedem Bilde etc.

Original Musgrave's Irische Oefen.



Zahlreiche Nachahmungen nöthigen uns zu erklären, dass unsere durch DRP. Geschmacks- und Gebrauchs-Muster geschützten Original-Fabrikate nur von uns allein hergestellt werden, und bitten dringend, ähnlich aussehende Erzeugnisse anderer Fabriken nicht mit den Originalen zu verwechseln.



Esch & Cie.,
Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Delmenhorster Linoleum

Anker-Märke

am meisten vervollkommenes und anerkannt bestes Fabrikat.

Reichhaltige Muster in größter Auswahl.
Neuheit: **Wand-Linoleum**
für Küchen, Badezimmer, Vorplätze und Closets.
Bei Übernahme ganzer Wollen und bei Neubauten ergoß Preis.

H. Engelhard, Tapetenfabrik

Verkaufstafel: E 1, 1 und F 1, 10.

Linoleum-Beste zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Greul Hof-Photograph.

vormals H. Grass

Königl. Bayerischer, Herz. Sächsischer

Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern.

Das Büffel Schuhfett



Seit Jahren das beliebteste und beste Schmiermittel für Schuhe; macht dieselben wasserdicht und haltbar. — Auch sehr zu empfehlen als Geschirr- und Ruffett. — Kaufen Sie nur Schuhfett mit dem Büffel in Dosen à 10, 15 und 30 Pfg. Nur acht wenn die obige Schutzmarke Büffel versehen.

Zu haben in allen besseren Detailgeschäften.

Institut Gabriel, M 7, 23.

Anstalt für schwedische Heilgymnastik Orthopädie, Massage und Turnen.

Vom 5. October ab ist das Institut wieder während des ganzen Tages geöffnet.
Turnkurse für Herren, Knaben und Mädchen.
(Anmeldungen sehr schon erbeten.)

W. Gabriel

Inhaber und Leiter der medico-mechan. Institute in Mannheim und Bad Nauheim.



Damen- u. Kinder-Garderobe

empfehlen sich bei bester und billigster Bedienung

Geschw. Levi,

G 7, 11. 3. Stof. G 7, 11.
(Baumstr. Würz.)

Chr. Buck

S 2, 2. Bau- u. Möbelschreinerei S. 2, 2

Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit Maschinenbetrieb versehen habe.

Chr. Buck.

Möbel-Transport Expedition, Verpackung, Lagerhaus, etc.

Bettfedern-Reinigung

mit patent. Dampf-Reinigungsanordnung, U 5, 19, post. 28474

Kein Haaraustall mehr.

Schöner üppiger Haarwuchs. Sensationeller Erfolg.

Prospekte mit Gutachten des vereidigten Gerichtschemikers

Dr. Otto Kayser in Dortmund gratis u. franco.

In Mannheim bei:

Adolf Bieger, Coiffeur, P 3, 13;

Jean Roes, Coiffeur, D 2, 6;

G. Stadelbauer, Coiffeur, L 15, 9;

G. A. Kaub, Friseur, F 5, 27.

Ferd. Baum & Co.

F 8, 20 oder bei Post F 8, 20

Prima hiesigen Fettschrot, gewaschene und gefeichte Kuchstohlen, deutsche u. engl. Anthracitkohlen, Kuchstinkkohlen-Stricks, Holz für Leiche und Säulen.

trock. Bündel- u. zerklein. Tannenholz auf Wunsch in Körben geliefert, frei an und in's Haus. Fernsprecher 544. 10409

Telephon-Verzeichnis

von Mannheim-Ludwigshafen.

Das neue, bis auf die letzten Anschläge vervollständigte

Verzeichnis der Telephontheilnehmer in Mannheim u. Ludwigshafen

in Plakatform ist soeben erschienen.

Preis Mk. 1.— unaufgezogen, „ 1.50 aufgezogen.

Dr. Haas'sche Druckerei, C 3, 7 und E 6, 2.

Deutsche Accumulatoren-Gesellschaft

Gehr Körner, Mannheim, N 3, 14

fabriken patentirte Special-Accumulatoren

für electr. Glocken- und Signalanlagen

Schlafzimmer-, Treppen-Flur- und Equipagen-Belichtung.

ärztliche-, Experimentir- und Laboratoriums-Zwecke.

Reparatur und Ladung aller Accumulatoren-Systeme.

Grosses Lager in Glühlampen.

In allen Staaten patentirte Fernschliesser von jedem beliebigen Punkte eines Zimmers aus und umgekehrt.

Preis 6 Mark.

N 4, 23 Heh. Gordt N 4, 23

Bau- u. Anstalt für Fernschliesser, Handtelegraphen-Anstalt

Teleph. No. 39 Mannheim Teleph. No. 39.

Sendungen nach Auswärts gegen Nachnahme.

Maß-Geßel

hochfeine Boullarden

empfiehlt billigt

Emanuel Strauss

F 3, 7 Eierhandlung F 3, 7

Telephon Nr. 333.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Einem hiesigen, sowie auswärtigen Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich unter Heutigem am hiesigen Plage ein

Beton-Baugeschäft

errichtet habe und empfehle mich in Ausführungen von Cement- u. Betonarbeiten als:

Reservoirs aus Stampfbeton, Fundamente für Maschinen, Dynamos, Compressoren etc., Betongewölben, sowie Cement- und Terrazzo- Böden aller Art.

Zudem ich bei billiger Berechnung solide Arbeit zusichere, bitte ich um geneigten Aufbruch und zeichne

Mit aller Hochachtung

Georg Geyer, U 6, 7.

Alle Sorten Thür- und Firmenschilder, gravierte Metallschilder (oben von 60 Pfg. an bei

J. Jander, Graviranstalt, E 1, 17, Planken.

Unübertroffen ist die grosse illustrierte Zeitschrift
mit ihren farbigen Kunstblättern

Für Spannende Erzählungen und Novellen erster Autoren.

Populäre fachwissenschaftliche Artikel aus allen Gebieten der Wissenschaft.

Preis pro **Alle** Berichte über neue Erfindungen. Humoristisches.

Der neue Jahrgang beginnt sofort mit zwei grossen Romanen: „Rose Victoria“ von Hanna Brandenfels und

Die Bacchantin von Oskar Walther. Beide Autoren verstehen es, den Leser mit ihren meisterhaften Arbeiten auf das Aeusserste zu fesseln.

Heft nur 40 Pfg.

In Bezug auf Reichhaltigkeit des Lesestoffes und wahrhaft künstlerische Ausstattung.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten unter No. 2560 entgegen.

Deutsches Verlagshaus BONG & Co., Berlin W. 57.

DERMOL
das beste Haar-Wasser mit Antisepticum pro Flasche M. 2.—

WIEGANDA LAUK
FABRIKANT

NEU!!!
Prospect gratis.